

	<p>Objekt: Haarstern / Antedon mediterranea (Lamarck, 1816)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Linck-Sammlung, Seesterne, Naturalienkabinett</p> <p>Inventarnummer: NAT 250</p>
--	---

Beschreibung

Name (De Stellis Marinis): Asterias s. stella decacnimos barbata [s. pectinata Lin.]

Abb, (De Stellis Marinis): XXXVII/ n.64

Dieses Exemplar wurde lt. Aufzeichnungen an der Tibermündung gefangen ("ad Ostia Tyberina capta") und aufgrund seiner Zerbrechlichkeit auf eine Kartonage aufgebracht. Darauf zu erkennen das originale Etikett von Linck "9".

Haarsterne gehören wie Seesterne zur Familie der Stachelhäuter und diese Art ist, wie der Name es andeutet, im Mittelmeer zu finden. Er kann bis 20cm groß werden. Die 10 fiederbesetzten Arme entstehen durch Teilung der ursprünglich 5 Arme. Er ernährt sich planktivor und kann frei im Wasser schwimmen.

Grunddaten

Material/Technik:

Trockenpräparat

Maße:

Durchmesser: 12cm

Ereignisse

Erstbeschreibungwann

1816

wer

Jean-Baptiste de Lamarck (1744-1829)

wo

[Person-

wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Johann Heinrich Linck (der Ältere) (1674-1734)
wo

Schlagworte

- Naturalien
- Seelilien
- Seestern
- Zoologie

Literatur

- Johann Heinrich Linck d.Ä. (1733): De Stellis Marinis. Leipzig